Delegiertenversammlung in Ermatingen : 27. Juni 1953 = Assemblée des délégués à Ermatingen : 27. juin 1953

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1953)**

Heft 5

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Es war einer von seinen «oiseaux», eine polierte Messingplastik, die sich auf der großen, runden, verchromten Platte spiegelte — und drehte. Brancusi setzte ein Motörchen in Gang und die Plastik fing an sich ganz langsam und lautlos zu drehen. Ich war erstaunt.

— «Oui, oui, ça marche», sagte er. Dann fragte er mich, woher ich komme und was ich tue. Ich erzählte ihm, daß ich von der Schweiz komme und in Zürich bei Geiser gearbeitet habe. Er fing dann selbst von der Schweiz zu erzählen an. In Zürich sei er auch einmal gewesen und in Basel. Das sei nun schon bald 50 Jahre her. Mit langen Pausen erzählte er von einer «Herberge zur Heimat», sagte sogar genau, wo sie gewesen sei, aber ich wußte es nicht. (Geiser hat mir dann gesagt, daß diese in dem kleinen Gäßli, das vom Kino Nord-Süd in die Oberdorfstraße führt, gewesen sei und jetzt Hotel Rößli heiße). Dort habe er gratis schlafen können und habe dafür am Morgen allemal Holz spalten müssen. Dabei wurde sein erloschenes Gesicht für ein paar Augenblicke lebendig, er verzog leicht den Mund, kniff die Aeuglein zu und ein klägliches, aber ein liebes Lachen kam auf sein Gesicht.

Er sprach auch davon, daß jemand in Zürich eine große Plastik von ihm kaufen wolle für einen Schulhausplatz. — «Mais», sagte er, «il faudrait travailler encore — et moi, je n'ai plus la force.» —

Er zeigte mir dann alle seine Plastiken und sprach auch von einem temple de méditation, den er entworfen habe und dessen Gipsmodell an der Wand stand.

Ich verabschiedete mich von ihm, nachdem er gesagt hatte, daß ich ihn für heute entschuldigen möchte, da er sich seit einiger Zeit krank fühle.

Und wie ich hinausging, sagte er noch: — «Adieu mon enfant et bon travail.» —

Dann drehte sich der Schlüssel wieder.

Rolf Brem

Delegiertenversammlung in Ermatingen

27. Juni 1953

Traktanden:

1. Bestimmung zweier Protokollführer.
2. Bezeichnung zweier Stimmenzähler.
3. Vorberatung des Geschäftsberichtes und Genehmigung der Jahresrechnung und des Budgets:
   a) Bericht des Präsidenten,
   b) Bericht des Kassiers,
   c) Bericht der Rechnungsrevisoren.
4. Festsetzung des Jahresbeitrages.
5. *Antrag des Z. V.,* gemäß der Orientierung anläßlich der Präsidentenkonferenz:
   Die Zahl der Einsendungen und die Höchstzahl der zur Ausstellung zugelassenen Werke ist für jedes Mitglied auf fünf festgesetzt.
6. Anträge der Sektionen:

   Sektion Freiburg:

   Wie es bei der letzten Tagung der Jury für die Kandidaten, in Freiburg 1952, geschah, verlangt die Sektion Freiburg, daß den Aktivmitgliedern der GSMBA Gelegenheit geboten wird, alle Einsendungen der Kandidaten nach erledigter Arbeit der Jury zu besichtigen.

   Sektion Genf:

   Die Anzahl der Werke, die von jedem Mitglied an der Gesellschaftsausstellung aufgenommen werden kann, ist auf drei beschränkt.
   Ferner, um die Kosten und die Umstände für die Mitglieder und für die Veranstalter (Transport, Ein- und Auspacken, etc.) zu vermindern, scheint es uns angezeigt, die Höchstzahl der Werke, welche der Jury von einem Mitglied vorgelegt werden können, ebenfalls auf drei zu beschränken.

Assemblée des délégués à Ermatingen

27 juin 1953

Ordre du jour:

1. Désignation de deux rapporteurs.
2. Nomination de deux scrutateurs.
3. Délibération préalable sur le rapport de gestion; adoption des comptes et du budget:
   a) rapport du président,
   b) rapport du caissier,
   c) rapport des vérificateurs de comptes.
4. Fixation de la cotisation annuelle.
5. *Proposition du c. c.* suivant communication faite à la conférence des présidents:
   Le nombre des envois et le nombre maximum des œuvres admises à l'exposition est fixé pour chaque membre à cinq.
6. Propositions des sections:

   Section de Fribourg:

   A l'instar de ce qui s'est fait lors de la dernière séance du jury pour les candidats, à Fribourg en 1952, la section de Fribourg demande que les membres actifs de la SPSAS aient la possibilité de voir tous les envois des candidats, une fois le travail du jury terminé.

   Section de Genève:

   Le nombre des œuvres qui, pour chacun des membres, pourra figurer à l'Exposition de la société, est limité à trois.

   En outre, afin de réduire les frais et les complications pour les membres et pour les organisateurs (transport, emballages, déballages, etc.) il nous paraît opportun de limiter à trois également le nombre maximum des œuvres qui pourraient être présentées par un membre au jury.

7. Vorbereitung evtl. Anträge an die Generalversammlung.
8. Wahl der beiden Rechnungsrevisoren und deren Ersatzmänner.
9. Mitteilungen des Z. V.
10. Verschiedenes.

7. Propositions éventuelles à l'assemblée générale.
8. Election de deux vérificateurs de comptes et de leurs suppléants.
9. Communications du c. c.
10. Divers.

Generalversammlung in Ermatingen

28. Juni 1953

Traktanden:

1. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 27. Juni 1953
2. Beratung und Genehmigung des Geschäftsberichtes.
3. Eventuelle Anträge der Delegiertenversammlung.
4. Mitteilung des Z. V.
5. Verschiedenes.

Delegiertenversammlung

Samstag, 27. Juni:

14.30 Uhr Delegiertenversammlung auf dem kleinen Rheindampfer.

20.00 Uhr Abendessen im Hotel Adler, Ermatingen. Abendunterhaltung im Park.

Generalversammlung

Sonntag, 28. Juni:

10.30 Uhr Generalversammlung im Saal der Landwirtschaftlichen Schule.

12.00 Uhr Picknick im Park des Schlosses Arenenberg (bei schlechtem Wetter im Saal der Landwirtschaftlichen Schule).

NB.: Siehe beigelegtes ausführliches Programm.

Assemblée générale à Ermatingen

28 juin 1953

Ordre du jour:

1. Procès-verbal de l'assemblée des délégués du 27 juin 1953.
2. Discussion et adoption du rapport de gestion.
3. Propositions éventuelles de l'assemblée des délégués.
4. Communications du c. c.
5. Divers.

Assemblée des délégués

Samedi 27 juin:

14.30 h. assemblée des délégués sur un petit bateau à vapeur du Rhin.

20.00 h. dîner à l'Hôtel Adler, Ermatingen. Soirée récréative dans le parc.

Assemblée générale

Dimanche 28 juin:

10.30 h. assemblée générale à l'Ecole d'agriculture.

12.00 h. pique-nique dans le parc du Château d'Arenenberg (en cas de mauvais temps dans la salle de l'Ecole d'agriculture.

NB.: Voir le programme détaille joint au présent numéro.

Budget-Entwurf für 1954
Projet de budget pour 1954

Einnahmen — *Recettes*	Fr.
1. Mitgliederbeiträge — *Cotisations des membres*	27.250.—
2. Verkauf, Listen etc. — *Vente listes, etc.*	100.—
3. Vermögensertrag — *Intérêts*	1 650.—
	29 000.—
Ausgaben — *Dépenses*	
1. Krankenkasse — *Caisse de maladie*	5 000.—
2. Unterstützungskasse — *Caisse de secours*	1 000.—
3. Sekretär, Honorar — *Secrétaire, honoraires*	7 200.—
4. Allg. Unkosten — *Frais généraux*	400.—
5. Zentralvorstand — *Comité central*	2 500.—
6. Generalversammlung — *Assemblée générale*	1 000.—
7. «Schweizer Kunst» — «*Art suisse*»	7 000.—
8. Bureauauslagen — *Frais de bureau*	1 000.—
9. Kunstblatt — *Estampe*	1 900.—
10. Versicherung, Steuern, Delegationen — *Assurance, impôts, délégations*	400.—
11. Unvorhergesehenes — *Imprévu*	1 000.—
	28 400.—
Mutmaßlicher Einnahmen-Ueberschuß — *Excédent présumé de recettes*	600.—
	29 000.—

Concorso artistico

Il dipartimento federale dell'interno bandisce un concorso per pitture murali nel nuovo edificio amministrativo della Confederazione alla Monbijoustrasse, a *Berna*. Possono partecipare al concorso tutti gli artisti di nazionalità svizzera.

Il segretariato del dipartimento federale dell'interno (Palazzo federale ovest, a Berna) invierà agli interessati, su domanda scritta da parte loro, il programma del concorso e le piante. Gli artisti che desiderano concorrere sono pregati di giungere alla loro domanda d'iscrizione un certificato di origine, il quale verrà loro rimandato immediatamente.

L'invio di questo certificato di origine non è necessario per i membri della Società PSAS; basta che indicano che sono membri della stessa.

Berna, 17 aprile 1953.

Geburtstage — Anniversaires

En mai: le 26, Raymond Buchs, Fribourg, 75 ans.

En juin: le 5, Theo Aeby, sculpteur, Fribourg, 70 ans; le 16, Hans Alder, Maler, Obstalden/Glarus (Sektion Zürich), 70 ans; le 17, Marcel Dornier, Maler, Uerikon (Zürich), 60 ans; le 23, Prof. Fritz Osswald, Maler, Starnberg/Oberbayern (Sektion Zürich), 75 ans; le 29, Walter Baer, Maler, Basel, 70 ans.

Nos sincères félicitations — Unsere herzlichsten Gratulationen.